



© UN Photo / Albert González Farrán

KEIN HUNGER: DARUM IST ES WICHTIG!

Nur durch eine tiefgreifende Änderung des weltweiten Systems der Ernährung und Landwirtschaft, können 800 Millionen Hungernde und der zu erwartende Anstieg der Weltbevölkerung um ca. 2 Milliarden Menschen bis 2050 versorgt werden.

Was ist das Ziel?

Hunger zu beenden, Ernährung sicherzustellen, hochwertigere Nahrung zu produzieren und nachhaltige Landwirtschaft zu fördern.

Warum?

Extremer Hunger und Mangelernährung sind immer noch

eine Hürde für nachhaltige Entwicklung. So entsteht ein Teufelskreis, aus dem die Menschen nicht leicht herauskommen können. Hunger und Mangelernährung bedeutet konkret: Betroffene Menschen sind aufgrund von körperlicher Schwäche weniger produktiv, anfälliger für Krankheiten und somit oft nicht in der Lage die eigene Existenz durch ein geregeltes Einkommen/Arbeit zu sichern.

Wie viele Menschen leiden Hunger?

Seit 2014 ist die Zahl der Hungernden gestiegen. Im Jahr 2017 waren ungefähr

2 KEIN
HUNGER



Mehr als
800
MILLIONEN
MENSCHEN
weltweit
leiden an

Hunger,
die meisten
in
Entwicklungs-
ländern.

821 Millionen Menschen unterernährt.

In den vergangenen drei Jahren hat sich das Ausmaß von Mangelernährung praktisch nicht verändert. Es blieb bei etwas unter 11 Prozent.

Dieser Rückschritt ist eine deutliche Warnung. Soll das Nachhaltige Entwicklungsziel „Kein Hunger“ bis 2030 erreicht werden, muss mehr getan und schneller gehandelt werden.

Ich bin nicht arm. Warum sollte ich mich um die wirtschaftliche Situation anderer Menschen sorgen?

Dafür gibt es viele Gründe, aber um es kurz zu sagen: Weil wir Menschen sind, steht unser Wohlergehen in Zusammenhang mit unseren Mitmenschen. Wachsende Ungleichheit hat schädliche Auswirkungen auf wirtschaftliches Wachstum, untergräbt den sozialen Zusammenhalt, verstärkt politische und soziale Spannungen und kann zu Instabilität und Konflikten führen.

Was hat das mit mir zu tun?

Wir alle möchten, dass unsere Familien genug Essen haben, welches gesund und nahrhaft ist. Eine gesunde und nahrhafte Ernährung ist die Basis für

die Erfüllung aller SDGs und Menschenrechte. Ist ein Mensch zu krank oder schwach (aufgrund von mangelnder Ernährung) um sich frei zu bewegen, sind auch alle anderen SDGs, Rechte und Möglichkeiten der Entfaltung davon betroffen. Aus diesem Grund hat eine Welt ohne Hunger positive Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, Gesundheit, Bildung, Gleichberechtigung und soziale Entwicklung.

Eine Welt ohne Hunger ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft für alle. Wenn die Entwicklung der Menschen durch Hungersnöte eingeschränkt ist, können wir alle anderen Nachhaltigen Entwicklungsziele wie zum Beispiel Bildung, Gesundheit und Gleichberechtigung der Geschlechter nicht erreichen.

Was kostet es, das Ziel „Kein Hunger“ zu erreichen?

Um den Hunger bis 2030 abzuschaffen, benötigen wir jährlich im Durchschnitt zusätzlich geschätzte 267 Milliarden US Dollar oder eine Umverteilung bereits vorhandener Ressourcen. Wir brauchen Investitionen in ländlichen und städtischen Gebieten und in soziale Sicherung damit benachteiligte Menschen Zugang zu Nahrung haben und ihre Lebensgrundlagen verbessern können.

Was können wir dazu beitragen?

Du kannst Dein eigenes Leben ändern – zu Hause, auf der Arbeit und in der Gemeinde – indem Du die örtlichen Landwirte und Märkte unterstützt, nachhaltige Lebensmittel kaufst, Dich für hochwertige Ernährung einsetzt und gegen die Lebensmittelverschwendung kämpfst.

Du kannst auch Deine Macht als Verbraucher und Wähler nutzen und von Firmen und Regierung verlangen, dass sie die Entscheidungen treffen und Veränderungen vornehmen, die „Kein Hunger“ Wirklichkeit werden lassen. Beteilige Dich an Diskussionen, zum Beispiel über soziale Medien oder in deiner Gemeinde.

Unter <https://worldslargestlesson.globalgoals.org/de/> erfährst Du mehr über Ziel #2 und weitere Nachhaltige Entwicklungsziele.

